

Zubringen: Weizen
 0-12,50, Haber 9 bis
 -13,50, Haber 9 - 9,50,
 u.
 reinfuhr
 ie in Frankreich
 ifterium die Erlaub-
 Doppelzentner aus-
 sollen auf das Kon-
 tr das zweite Bier-
 werden.
 Der Goldbestand
 5,5 Millionen Fran-
 cosen.
 urchändlich nicht an den
 n, da für jene noch die
 mmen. Die Schriftst.

Erfcheinungsweise:
 Täglich mit Ausnahme
 der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
 a) im Anzeigenteil:
 die Seite 20 Goldpfennige
 b) im Reklameteil:
 die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
 kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
 kann keine Gewähr
 übernommen werden

Geschäftsstand
 für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
 In der Stadt 40 Goldpfennige
 wöchentlich mit Trägerlohn
 Post-Bezugspreis 40 Gold-
 pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
 besteht kein Anspruch auf Lieferung
 der Zeitung oder auf Rückzahlung
 des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
 Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag:
 der A. Oelschläger'schen
 Buchdruckerei

Nr. 84 Dienstag, den 12. April 1932 Jahrgang 105

v. Hindenburg an das deutsche Volk

Ein Treuegelöbniß und eine Mahnung des Reichspräsidenten — Das Kabinett Brüning bleibt

21. Berlin, 12. April. Reichspräsident v. Hindenburg erläßt aus Anlaß seiner Wiederwahl folgende Kundgebung an das deutsche Volk:

„Mit Dank für das mir von dem deutschen Volk erneut bezeugte Vertrauen und mit dem Gelöbniß, auch weiterhin mit meiner ganzen Kraft dem Vaterlande und dem deutschen Volke zu dienen, nehme ich die auf mich gefallene Wiederwahl zum Reichspräsidenten an. Getreu meinem Eide werde ich mein Amt weiterführen im Geiste der Ueberparteilichkeit und der Gerechtigkeit mit dem besten Willen, unserem Vaterlande zur Freiheit und Gleichberechtigung nach außen, zur Einigung und zum Aufstieg im Innern zu verhelfen.

An alle deutschen Männer und Frauen, an diejenigen, welche mir ihre Stimme gaben, wie an die, welche mich nicht gewählt haben, richte ich die Mahnung: Laßt nun den Hader ruhen und schließt die Reihen! So, wie schon einmal bei meinem Amtsantritt vor sieben Jahren, fordere ich auch heute unser ganzes deutsches Volk zur Mitarbeit auf. Die Zusammenfassung aller Kräfte ist notwendig um der Wirrnisse und Nöte unserer Zeit Herr zu werden. Nur wenn wir zusammenstehen, sind wir stark genug, um unser Schicksal zu meistern. Darum: In Einigkeit vorwärts mit Gott!“

Kabinett befehlt werden. Und zwar wird für das Reichsinnenministerium in erster Linie Dr. Gerdeler, für das Außenministerium Staatssekretär von Bülow genannt. Die Entscheidungen dürften aber nicht vor Anfang Mai fallen.

Die nächsten Arbeiten des Reichskabinetts

Das Reichskabinett wird sich heute und morgen mit den Vorbereitungen für den neuen Reichshaushalt befassen. An den Beratungen nimmt auch Reichskanzler Brüning teil. Am Donnerstag wird Reichskanzler Brüning nach Genf reisen, wo er voraussichtlich etwa 10 Tage bleiben dürfte. Wie an zuständiger Stelle bestätigt wird, ist vor der Rückkehr des Reichskanzlers unter keinen Umständen mit einer Aenderung innerhalb des Reichskabinetts zu rechnen.

Vorläufig noch keine Einberufung des Reichstags

Der Ältestenrat des Reichstags hielt am Montag eine Sitzung ab, um über den Antrag der Oppositionsparteien, den Reichstag zum 26. April einzuberufen, zu beraten. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Rechtsopposition und der Kommunisten abgelehnt, da der Reichshaushaltsplan dem Reichstag noch nicht zugegangen sei. Es wurde lediglich in Aussicht genommen, am 26. April erneut eine Sitzung des Ältestenrates abzuhalten, in der über die Einberufung des Reichstags Beschluß gefaßt werden soll.

Die Formalitäten nach der Wahl

Ueber die Formalitäten, die nach der Reichspräsidentenwahl noch zu erledigen sind, sei folgendes mitgeteilt: Zunächst wird der Reichswahlleiter das endgültige Ergebnis feststellen. Alsdann wird er sich an Hindenburg wenden mit der Frage, ob er die Wahl annehme. Nach der Erklärung des Reichspräsidenten tritt der Reichswahlprüfungsausschuß zusammen, um festzustellen, daß Hindenburg als zum Reichspräsidenten gewählt zu betrachten sei. Darauf wird das Wahlprüfgericht noch einmal zusammentreten, womit der Wahlakt geschlossen ist. — Die Frage der Neuvereidigung des Reichspräsidenten von Hindenburg ist noch nicht endgültig entschieden. Doch dürfte nach Lage der Dinge sich eine nochmalige Vereidigung wohl erübrigen.

Der Reichskanzler bot bei seinem gestrigen Vortrag dem Reichspräsidenten von Hindenburg, entsprechend der Gepflogenheit aus Anlaß der Wiederwahl des Reichsoberhauptes den Rücktritt des Kabinetts an. Reichspräsident von Hindenburg erwiderte dem Reichskanzler von diesem Rücktritt abzusehen. — In politischen Kreisen hält man für wahrscheinlich, daß demnächst die beiden nicht besetzten Ministerien des Innern und Außern im Reichs-

Zum Ergebnis der Reichspräsidentenwahl

Nach dem vorläufigen amtlichen Wahlergebnis beträgt die Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen 36 491 694. Dies Ergebnis bedeutet eine Wahlbeteiligung von ungefähr 83,0 v. H. gegenüber einer solchen von 86,2 v. H. im ersten Wahlgang.

Hindenburg erhielt mit 53,0 v. H. gegenüber 49,6 v. H. im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit. Hitler erhielt 36,8 v. H. gegenüber 30,1 v. H., Thälmann 10,2 gegenüber 13,2 v. H.

Hindenburg erhielt den Höchstfuß an abgegebenen Stimmen wiederum im Wahlkreis Niederrhein, nämlich 72 v. H. (am 13. März 1932 69,9), den Niedrigstfuß der auf ihn entfallenen Stimmen wieder im Wahlkreis Merseburg mit 37 v. H. (33,1). Den Höchstfuß von Stimmen erhielt Hitler diesmal in Pommern mit 53 Prozent (37,4), während er beim ersten Wahlgang in Schleswig-Holstein seine meisten Stimmen erhielt (42,7). Den kleinsten Anteil hatte er wieder im Wahlkreis Köln-Nachen mit 20 v. H. (17,2). Bei Thälmann wurde wiederum der Höchstfuß in Berlin erreicht mit 26 v. H. (20,2). Der Niedrigstfuß wieder in Franken mit 4 v. H. (6,9).

Die Abrüstungskonferenz tagt wieder

Der Abrüstungsvorschlag Amerikas: Abschaffung der schweren Angriffswaffen

21. Genf, 12. April. Die Abrüstungskonferenz begann gestern nachmittag ihre Arbeiten im Hauptanschuß mit einer Eröffnungsrede des Präsidenten Henderson. An der Sitzung nahmen u. a. der englische Außenminister Simon, der französische Ministerpräsident Lardieu und Vorkämpfer Radolny teil. Henderson schlug vor, jetzt unverzüglich in die Verhandlungen über sämtliche im Art. 1 des Abkommensentwurfes zusammenhängenden Fragen einzutreten und die Verhandlungen ununterbrochen bis zur Klärung der Hauptfragen durchzuführen.

Der amerikanische Vorkämpfer Gibson legte sodann der Abrüstungskonferenz in einer umfangreichen Rede einen neuen Abrüstungsvorschlag seiner Regierung vor. Die amerikanische Regierung schlägt im einzelnen vor, daß der Hauptauschuß unverzüglich beschließen solle:

1. Die Hauptangriffswaffen schwere Artillerie, Tanks und chemische Waffen als solche abzuschaffen.
2. Der Landabrüstungsausschuß wird beauftragt, einen Plan über die Klassifizierung der Geschütze mit Kalibern über 155 Millimeter und der Tanks sowie der Gaswaffe aufzustellen.
3. Die Staaten verpflichten sich, diese Angriffswaffen im Kriegsfall nicht zu benutzen.
4. Der politische Ausschuß wird beauftragt, die endgültige Entscheidung auszuarbeiten und dem Hauptauschuß binnen einer Woche zur Durchberatung vorzulegen.

Gibson unterstrich in seiner großen Rede, daß das Problem der Sicherheit im Mittelpunkt der Abrüstungsverhandlungen stünde. Obwohl das amerikanische Volk bisher wenig Sympathie für den Sicherheitsgedanken gehabt habe, sei jedoch die amerikanische

Regierung zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Lösung des Abrüstungsproblems nur auf dem Wege der Lösung der Sicherheitsfrage zu erreichen sei. Der Weltkrieg habe gezeigt, daß alle Verteidigungsmaßnahmen, insbesondere Festungsgürtel gegenüber den schweren Angriffswaffen wertlos seien.

Die Aussprache

Der Vorschlag der amerikanischen Regierung führte zu einer ausgedehnten grundsätzlichen Aussprache. Der englische Außenminister Simon erklärte vollständige Uebereinstimmung der englischen Regierung mit den amerikanischen Vorschlägen. Die Abrüstungskonferenz stehe damit vor einem endgültigen und praktischen Vorschlag. Die englische Regierung hege den dringenden Wunsch, daß sämtliche Regierungen endgültig die schweren Land-Angriffswaffen aufgeben. Der Schweizer Bundespräsident Motta bezeichnete den amerikanischen Vorschlag als den ersten entscheidenden Schritt zu praktischen Entscheidungen. Der amerikanische Vorschlag biete einen Weg zur Lösung des Sicherheitsproblems durch Beseitigung der Angriffswaffen, schließe jedoch in keiner Weise weitergehende Abrüstungsvorschläge aus. Der deutsche Delegierte, Vorkämpfer Radolny, erklärte, der amerikanische Vorschlag verdiene die volle Aufmerksamkeit der Konferenz. Er stehe im vollen Einklange mit den von der deutschen Delegation vertretenen Ideen, wenn er auch weniger weit gehe, als die deutschen Vorschläge. Demnach könne er von Deutschland nur als eine erste Etappe der Abrüstung und als ein erster Schritt im Sinne des Artikels 8 der Völkervereinigung betrachtet werden. Das deutsche Volk sei sich darin einig, daß das Ergebnis der Konferenz nicht in einer Befestigung der Rüstungen auf ihrem jetzigen Stand bestehen dürfe. Der deutsche

Tages-Spiegel

Reichspräsident v. Hindenburg hat nach seiner Wiederwahl einen Aufruf an das deutsche Volk gerichtet, der das Gelöbniß überparteilicher Amtsführung und die Mahnung zu Einigung und Zusammenfassung aller Kräfte enthält.

Der Reichspräsident hat Reichskanzler Brüning gebeten, von einem Rücktritt des Kabinetts abzusehen.

Die endgültigen Zahlen des zweiten Wahlganges der Reichspräsidentenwahl werden beim Reichswahlleiter voraussichtlich am Dienstag oder Mittwoch nächster Woche vorliegen.

Im Hauptanschuß der Abrüstungskonferenz beantragte der amerikanische Delegierte die Abschaffung der schweren Angriffswaffen und der Giftgase.

Der englische Ministerpräsident Macdonald wird am 22. April nach Genf reisen, wo dann vertrauliche Beratungen über die Tributfrage und die Vorbereitung der Lausanner Konferenz stattfinden werden.

Zur heutigen Eröffnung der Börsen hat der Reichspräsident durch Verordnung das Verbot der Kursveröffentlichung aufgehoben. Der Privatdiskont ist gestern auf 5/8 v. H. herabgesetzt worden.

Vertreter beantragt demgemäß, den einleitenden Artikel des Konventionentwurfes entsprechend der Sitzung, das heißt im Sinne einer stärkeren Betonung des Abrüstungsgebankens um zu arbeiten. Vorkämpfer Radolny ließ keinen Zweifel darüber, daß ein Konferenzergebnis, das lediglich in der Verwirklichung des amerikanischen Vorschlages liegen würde, für Deutschland nicht annehmbar wäre. Der französische Ministerpräsident Lardieu erklärte, der amerikanische Vorschlag habe das Interesse und die Sympathie Frankreichs, aber Frankreich halte ihn nicht für ausreichend, da er keine Kontrolle und keine Sanktionen vorsehe. Der amerikanische Vorkämpfer Gibson beschränkte sich auf die Erklärung, daß er den anderen Plänen in keiner Weise habe vorzuziehen wollen, und es wurde demgemäß beschlossen, daß das Büro des Hauptanschußes im Lichte der heutigen Aussprache Vorschläge für das weitere Verfahren machen soll.

England für Ausdehnung der amerikanischen Vorschläge auf die See- und Luftabrüstung

Von maßgebender englischer Seite wird erklärt, man halte eine Ergänzung der amerikanischen Vorschläge durch ähnliche praktische Abrüstungsmaßnahmen auf dem Gebiet der See- und Luftabrüstungen für notwendig. Die englische Regierung verlange vor allem vollständige Abschaffung der U-Boote und der Bombenflugzeuge. Auf dem Gebiete der Sanktionen lege die englische Regierung entscheidenden Wert auf den Druck der öffentlichen Meinung gegen einen angreifenden Staat, nicht jedoch auf praktische Sanktionsmaßnahmen. — Von amerikanischer Seite verläutet, daß die amerikanische Regierung jede Kontrolle der Rüstungen ablehnen müsse.

Die weitere Behandlung der Donaupläne

21. Genf, 12. April. Ueber die weitere Behandlung der Donaupläne in der zu heute einberufenen außerordentlichen Sitzung des Völkerverbundes sind zwischen den Vertretern der Großmächte noch Besprechungen im Gange. Man erwartet, daß nach dem ergebnislosen Verlauf der Londoner Konferenz eine sachliche Prüfung der Donaupläne durch den Völkerverbund selbst, nicht stattfindet sondern daß nach dem Londoner Verfahren ohne weitere sachliche Verhandlungen lediglich die vier europäischen Großmächte eruchtet werden sollen, die eingeleitete Prüfung der Donaupläne weiter fortzusetzen.

Auf französischer Seite will man jedoch die französischen Donaupläne in der Weise weiterführen, daß zunächst die drei Mächte der kleinen Entente und sodann die Donaufstaaten mit Einschluß von Bulgarien unter sich zu einer Stellungnahme gelangen sollen und darauf die Großmächte die Weiterführung der Donaupläne in die Hand nehmen. — Der österreichische Bundeskanzler Buresch hat seine angekündigte Teilnahme an den Genfer Beratungen abgelehnt. Die Mehrheit des österreichischen Nationalrates lehnt den französischen Hilfsplan ab.

In der Montagsitzung des Hauptanschußes des Oesterr. Nationalrates lehnten die Redner der außerhalb der Regierung stehenden Parteien, also die Mehrheit des Nationalrates, die französischen Hilfsvorschlüge entschieden ab, weil sie Oesterreich nicht nur nicht helfen, sondern sogar schaden würden.

Wapfen!
 1932, abds. 8 Uhr
 der ehemalige Reichs-
 schen Landtagsfraktion
Centershausen
der Christ
ttler?
 es Christlichen Volks-
 fktion ein.
Freie Aussprache
ype Calw
e in Calw

RN 12 020.0
 RN 1 880.—
 RN 745.9
 RN 14 646.0

Schulden
 RN
 263 738.6
 25 000.—
 745.9

mittel:
 2 005.18
 26 217.61 1 218 222.70
 200 800.9
 5 000.—
 1 750.6
 1 715 258.9

Bogel, Kontrollier.
 e Bücher in Ordnung

Bidmaler.

chwabenland
it weltbekannt

! Warum?
 gen Klassenlotterien zum
 u M. = 800 000 M. mehr
 e zweite Los gewinnt!
 ellos Porto und Loto
 80 Pfg.

Stuttgart
 ie Stuttgart 81 11

ppflege
Sorobau und ein
in u. außer dem Hau-
l. 1609. Pforzheim.

ung
Drops bezeugt:
etes Mittel, ich hatte
alles ist wie wegge-
er wie nie zuvor.
Rotpflücker RM. 1.50
Leinach u. Liebenzell.

Amtl. Bekanntmachungen
Stadtgemeinde Calw.

Stimmschein für die Landtagswahl.

Stimmschein zur Landtagswahl am 24. April 1932, welche zur Abstimmung in jedem beliebigen Abstimmungsbezirk innerhalb Württembergs berechtigen, werden nur beim Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ausgestellt und zwar hauptsächlich an solche Stimmberechtigte, welche

1. nach Ablauf der Auslegungfrist (also nach 3. April 1932) von Calw weggezogen sind oder wegziehen,
2. nachweislich aus zwingenden Gründen am Wahltag außerhalb des Stadtbezirks sich aufhalten. Für Auswärtige können Stimmschein im allgemeinen nicht erteilt werden.

Im übrigen verweisen wir auf § 8 der Landesstimmordnung.

Stimmschein werden in Calw bis Samstag, den 22. April mittags 12 Uhr auf dem Wahlamt — Zimmer Nr. 3 — ausgestellt.

Calw, den 11. April 1932.
Bürgermeisteramt: G ö h n e r.

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf den Markungen Simmozheim und Weilderstadt belegenden, im Grundbuch von Simmozheim Blatt 850 Abt. 1 Nr. 1, 2, 3, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, und Blatt 985 Abt. 1 Nr. 1 bis 5, sowie von Weilderstadt Blatt 812 Abt. 1 Nr. 1 bis 7 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des

Welfhor Gächle, Landwirts in Simmozheim eingetragenen Grundstücke:

Grundstück	Fläche	Schätzung
Geb.-Nr. 120 mit 120 a, 5 a 80 qm, Wohnhaus mit Scheuer, Scheueranbau, Kellerhaus und Hofraum in der hinteren Gasse	125 a 80 qm	10 000 RM
Parz.-Nr. 548, 10 a 64 qm, Acker am Mühlberg	10 a 64 qm	300 "
" " 549, 14 a 17 qm, Acker und Weide daselbst	14 a 17 qm	400 "
" Nr. 1025, 14 a 86 qm, Baumacker in der Rahalben	14 a 86 qm	450 "
" Nr. 3811, 10 a 03 qm, Acker im Altmändle	10 a 03 qm	150 "
" Nr. 2053, 18 a 64 qm, Baumwiese l. Hand	18 a 64 qm	1 000 "
" Nr. 550, 10 a 07 qm, Acker und Weide am Mühlweg	10 a 07 qm	200 "
" Nr. 94, 2 a 40 qm, Baumgarten in der hinteren Gasse	2 a 40 qm	200 "
" Nr. 647, 18 a 17 qm, Acker im Steinhörnle	18 a 17 qm	180 "
" Nr. 652, 12 a 48 qm, Acker daselbst	12 a 48 qm	160 "
" Nr. 620, 22 a 63 qm, Acker auf d. Ebene	22 a 63 qm	300 "
" Nr. 629, 19 a 31 qm, Acker im Steinhörnle	19 a 31 qm	240 "
" Nr. 675, 47 a 05 qm, Acker, Wiese, Baumwiese und Weide daselbst	47 a 05 qm	480 "

die unabgeteilte Hälfte an:

Parz.-Nr. 1328, 12 a 51 qm, Acker in der Rahalben	12 a 51 qm	150 "
" Nr. 1922, 9 a 54 qm, Wiese und Weide am Galsberg	9 a 54 qm	30 "
" 1923, 15 a 64 qm, Wiese u. Weide daselbst	15 a 64 qm	50 "
" Nr. 1650, 15 a 94 qm, Acker im oberen Löhle	15 a 94 qm	125 "
" 813, 7 a 27 qm, Wiese zu Löhbrunnen	7 a 27 qm	80 "
— Markung Simmozheim —		14 495 RM

die unabgeteilte Hälfte an:

Parz.-Nr. 4916 33 a 24 qm Acker auf der Ebene	33 a 24 qm	100 RM
Parz.-Nr. 4917 25 a 13 qm Acker daselbst	25 a 13 qm	85 "
Parz.-Nr. 4934/3 23 a 06 qm Acker daselbst	23 a 06 qm	100 "
Parz.-Nr. 4934/1 28 a 05 qm Acker u. Weide daselbst	28 a 05 qm	100 "
Parz.-Nr. 4934/2 22 a 79 qm Acker daselbst	22 a 79 qm	100 "
Parz.-Nr. 4976 32 a 95 qm Acker daselbst	32 a 95 qm	110 "
Parz.-Nr. 4948 33 a 61 qm Acker daselbst	33 a 61 qm	110 "
— Markung Weilderstadt —		705 RM

am Samstag, den 11. Juni 1932, vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Simmozheim versteigert werden. Bei Zwangsvorsteigerungen findet in der Regel nur ein Termin statt.

Der Versteigerungstermin ist am 21. Januar 1932 in Simmozheim und am 11. Januar 1932 in Weilderstadt in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Liebenzell, den 9. April 1932.

Kommissär: Bezirksnotar Rath.

Sprengstoffe zum Stockholzmachen
Sprengkapseln
Zündschnüre
Gerhard Paulus, Liebenzell, Fernsprecher 15.

Morgen früh kommen auf den Wochenmarkt:
Gefüllte Nelken (Fenster), **Sartennelken**, **Rosen**, hoch und nieder, **Heckröscher**, **Forstha**, **Brunus**, **Schneeballen**, **Flieder**, **Ellen**, **Gladiolen**, **Dahlien**, **Christ- und Pfingstrosen** zum billigen Verkauf.
H. Neef
Stuttgart—Wangen.

Zugelaufen schwarz. Spitzer
Abzuholen gegen Erstattung der Einrückungskosten und des Futtergeldes bei **Karl Kraft in Neubulach** Post Calw Land.

Schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 15. Mai an ruhige Familie zu vermieten (Zentrum der Stadt). Angebote unter **E. C. 85** an die Gesch.-Stelle ds. Bl.

Die Geburt ihres zweiten Sohnes zeigen in dankbarer Freude an
FRITZ KOHLER UND FRAU CLARA
geb. Gieser

Unsere diesjährigen **Serien-Tage**

.95 **1.45** **1.95** **2.95** **3.95**

Stellen alles seither Dagewesene an Preiswürdigkeit in den Schatten. Diese hochstehenden Qualitäten wurden Ihnen noch von keiner anderen Seite zu solch niederen Preisen angeboten. Jeder einzelne Artikel ist eine Einkaufsgelegenheit von besonderem Rang.

Auf sämtliche Artikel, die nicht in Serien eingereicht sind, wie:

Damen- und Kindermäntel, Damen- und Kinderkleider, Herren-, Burschen- und Knabenanzüge, Herrenmäntel gewähren wir einen **Sonderrabatt von 10 Prozent**.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Geschwister Kleemann, Calw Biergasse 2 Marktplatz 24

Frauenarbeitschule Calw
Der neue Kurs
beginnt am Montag, den 18. April 1932.
Handnähen und Maschinennähen 8 Uhr (Elektr. Lichtwerk)
I. Kurs Kleidernähen 8 Uhr (Zollamt)
II. und III. Kurs Kleidernähen 1/2 9 Uhr (Zollamt)
Nachmittagskurse werden in allen Fächern abgehalten. Weitere Anmeldungen werden bis Donnerstag, den 14. April entgegengenommen.
Calw, den 12. April 1932.
Die Schulleitung: Liza Fechter.

Etwas besonderes ist
Serva's abess. Mocca-Mischung
1 Pfund Mk. 2.80 und 5 Prozent Rabatt
Derselbe ist gut und billig
Machen Sie einen Versuch
Carl Serva, Calw
Fernsprech-Nummer 120
Eigene Rösterei-Anlage

Reparaturen an Nähmaschinen und Centrifugen
Einsetzen neuer Walzen in Bringmaschinen
bei billigster Berechnung
Herzog Inh. L. Rathgeber
Wohnung mit 3 bis 5 Zimmern für sofort gesucht.
Angeb. unter **R. N. 84** an die Gesch.-St. ds. Bl.

Rotklee (Siebenbürger) Luzerne Runkelrüben Saatmais Alfred Luz
Strümpfe u. Socken eigenes Fabrikat, empfiehlt **A. Richter, Strickerei Hirsau, Klosterhof.**
Uns Freisen gewöhnte **Milchschweine** verkauft **Ropp, Lützenhardter Hof**

Wahl-Drucksachen aller Art liefert rasch und preiswert die Druckerei dieses Blattes.

Calw, den 12. April 1932.
Dankfagung
Für die liebevollen Beweise herzlicher, aufrichtiger Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres teuren Gatten und Vaters in so reichem Maße erfahren durften, sagen wir unsern innigsten Dank. Ganz besonders möchten wir den Herren Ehrentägern, die dem Entschlafenen den letzten Liebesdienst erwiesen haben, herzlichst danken.
Sofie Denle mit Kindern.

Wasserglas Garantol
empfiehlt **Ritter-Deugetriebe C. Bernsdorff**
Zur Frühjahrspflege bekommen Sie sämtliche **Bürsten Pinsel und Bugartikel** preiswert bei **Gottlob Dorn** vom Schauffelberger 5% Rabatt.

Hand-Leiterwagen in verschiedenen Größen empfiehlt zu billigen Preisen **Chr. Keyer Schmiedmeister**

Fischtran für Schweine empfiehlt **R. Hauber**

Althengstett, den 11. April 1932
Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres I. Vaters
Georg Buzer
für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für den Gesang und Kranzpenden der Südd. Gemeinschaft, sowie den Ehrentägern und allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sagen herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Familien Buzer.**

Evangelische Gottesdienste.
Donnerstag, 14. April 1932, 9 Uhr morgens Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche Hermann.

3-Zimmer-Wohnung gesucht
Angebote unter **B. C. 84** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die neuen Kleiderstoffe für Frühjahr und Sommer in Wolle, Baumwolle, Seide und Halbseide, einfarbig und gemustert, sind eingetroffen. Wir bitten um Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.
Paul Röchle G.m. am Markt Calw

Ercheinun
Täglich mit
der Sonn- u
Anzeige
a) im Anz
die Seite 20
b) im Re k
die Seite 65
Auf Samst
kommen 50
Für Platz
kann kein
übernomm
Gericht
für beide
Nr. 8
Vorbereit
II. Ver
tag vormitt
erfolgenden
Reise von
gen zu beha
insbesondere
Heute vorm
brochen, da
Allgemeinen
Nachmittags
im wesentli
erörtert wer
Ob angef
behandelnde
fung s p r o
früheren Si
noch offene
jedenfalls n
beschaffung
i m e r w
Nichtsdestow
Pläne auszu
Möglichen l
sammenhäng
beabsichtigt
der Rückkehr
II. Ver
gestern nach
über den
rung der
Wahl des
warten wur
Das Haus
gliederungspar
Die Preis
such unter
zu verlänge
bei der Wal
gang die e
strichen wo
a b f o l u t e
einer ausge
wahl des
zu erzielen
und Tag in
ob der neu
nicht wieder
Frankr
= Genf
auschub d
große prog
führen such
tage treten
Lösung der
konte erneu
der franzö
Die Konfer
zuschlagen,
und zu ver
nalen Mac
Etaat zur
der Abrikt
teidigungs
der Verteil
Angriff für
Zardien
unter Brn
könnte. Ni
Estaat sich
hindern k
internat
manah
lichkeit der
Unterheid
sei überhan
endgültig
greifenden
und den a